

Nichtwähler

VL Wahl- und Einstellungsforschung

Einführung/Wiederholung

Nichtwahl

Wahlbeteiligung in Deutschland

Methodologische Probleme

Nichtwahl: sozialpsychologische Erklärungen

Nichtwahl: soziologische Erklärungen

Nichtwahl und das Standardmodell der politischen Partizipation

Jugend und Nichtwahl

Zusammenfassung und Ausblick

Wiederholung: Rational Choice

- ▶ Empirische Anwendungen: Wirtschaft und Wahlen – als ob . . .

Wiederholung: Rational Choice

- ▶ Empirische Anwendungen: Wirtschaft und Wahlen – als ob ...
 - ▶ Sachthemen und Wahlentscheidung
 - ▶ Strategisches Wählen
 - ▶ Parteiidentifikation (Revisionismus)
 - ▶ Economic Voting

Wiederholung: Rational Choice

- ▶ Empirische Anwendungen: Wirtschaft und Wahlen – als ob ...
 - ▶ Sachthemen und Wahlentscheidung
 - ▶ Strategisches Wählen
 - ▶ Parteiidentifikation (Revisionismus)
 - ▶ Economic Voting
- ▶ Reines Modell

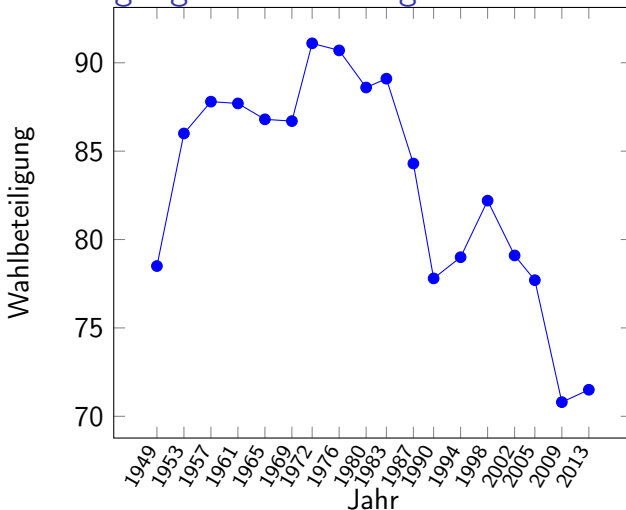
Wiederholung: Rational Choice

- ▶ Empirische Anwendungen: Wirtschaft und Wahlen – als ob ...
 - ▶ Sachthemen und Wahlentscheidung
 - ▶ Strategisches Wählen
 - ▶ Parteiidentifikation (Revisionismus)
 - ▶ Economic Voting
- ▶ Reines Modell
 - ▶ Wie würden sich ökonomisch rationale Wähler verhalten?
 - ▶ U.a.: *Keine Wahlentscheidung treffen*

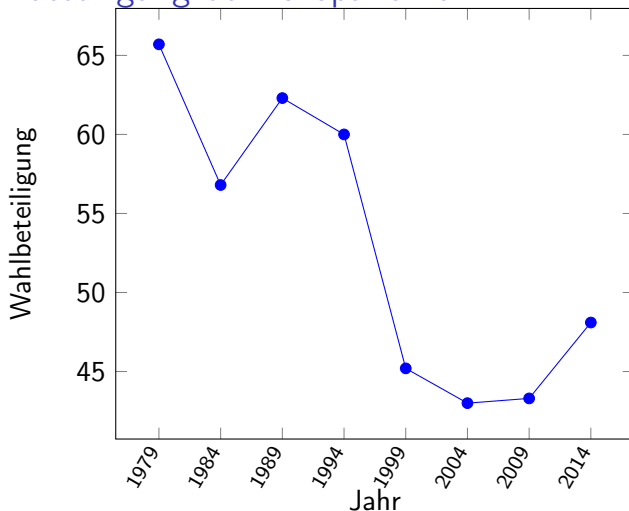
Heute: Nichtwahl

- ▶ Warum wählen Menschen nicht?
- ▶ *Warum beteiligen sich Menschen überhaupt an Wahlen?*

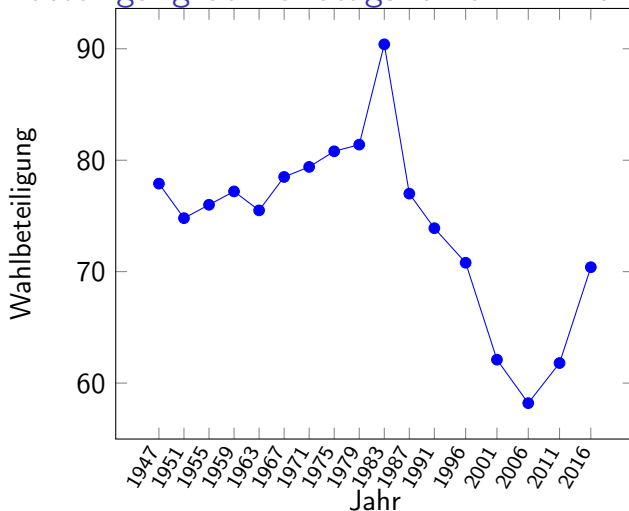
Wahlbeteiligung bei Bundestagswahlen



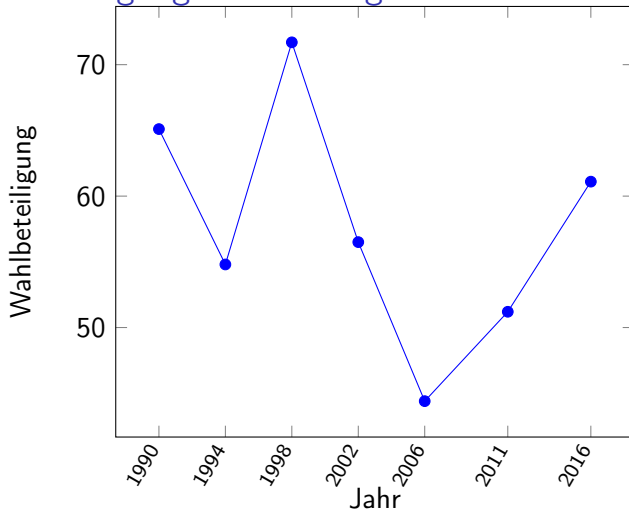
Wahlbeteiligung bei Europawahlen



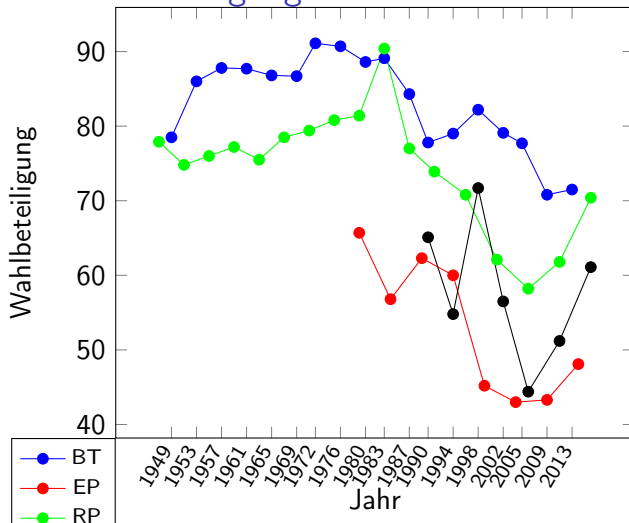
Wahlbeteiligung bei Landtagswahlen in Rheinland-Pfalz



Wahlbeteiligung bei Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt



Viermal Wahlbeteiligung im Überblick



Warum ist es schwierig, Nichtwähler mit Umfragen zu erforschen?

- ▶ Soziale Erwünschtheit
- ▶ Determinanten der Wahlbeteiligung / der Beteiligung an Umfragen
 - ▶ Bildung
 - ▶ Geschlecht
 - ▶ Interesse
 - ▶ Alter
 - ▶ ...
- ▶ Link zu amtlichen Daten

Warum ist es problematisch, Nichtwähler mit Makro-Daten zu erforschen?

- ▶ Ökologischer Fehlschluß
- ▶ Zu wenig relevante Makro-Daten, zu große Räume
- ▶ Aber: Repräsentative Wahlstatistik

Ergebnisse der Repräsentativen Wahlstatistik (Quelle: Bundeswahlleiter)

	Männer		Männer						
			2013	2009	2005	2002	1990	1987	1983
unter 21	1 031,1	663,6	64,4	63,2	70,3	70,3	66,3	78,9	85,4
21 - 25	1 699,9	1 018,4	59,9	59,4	66,1	67,8	63,2	74,4	82,2
25 - 30	2 234,0	1 372,2	61,4	60,3	69,0	71,5	66,3	76,6	83,9
30 - 35	2 173,9	1 403,0	64,5	64,2	73,1	75,4	70,6	80,2	86,6
35 - 40	1 984,5	1 345,9	67,8	68,0	77,0	78,6	75,2	83,7	89,0
40 - 45	2 410,3	1 714,8	71,1	71,6	78,8	79,1	79,3	85,8	90,8
45 - 50	3 189,6	2 358,1	73,9	72,6	79,1	80,4	82,2	88,0	92,3
50 - 60	5 743,0	4 317,9	75,2	74,3	81,9	83,6	85,0	90,0	93,2
60 - 70	4 108,2	3 282,2	79,9	80,4	85,5	86,9	88,2	91,5	93,6
70 und mehr	5 284,4	4 223,9	79,9	78,4	82,7	84,4	81,3	85,1	88,5
Zusammen	29 858,9	21 700,1	72,7	71,8	78,5	79,9	77,0	84,2	89,1
	Frauen		Frauen						
			2013	2009	2005	2002	1990	1987	1983
unter 21	984,0	630,5	64,1	62,7	69,6	70,1	63,1	74,6	83,2
21 - 25	1 665,1	1 011,3	60,7	58,9	66,9	68,5	60,4	71,7	80,6
25 - 30	2 172,2	1 375,6	63,3	62,0	71,2	72,8	66,4	75,2	83,7
30 - 35	2 115,7	1 408,1	66,6	65,9	75,9	78,0	72,1	80,3	87,4
35 - 40	1 937,5	1 348,5	69,6	69,9	79,9	80,6	76,3	83,9	89,7
40 - 45	2 366,7	1 743,3	73,7	73,2	80,6	81,0	79,8	86,3	91,3
45 - 50	3 130,3	2 360,4	75,4	73,8	81,3	81,7	82,0	87,9	92,0
50 - 60	5 778,2	4 380,6	75,8	75,2	83,1	84,3	84,2	88,8	92,2
60 - 70	4 395,9	3 501,9	79,7	79,7	84,6	85,9	85,3	88,4	91,5
70 und mehr	7 542,4	5 374,4	71,3	69,1	73,1	75,2	71,3	76,5	82,9

Klassiker: Zentrale Einstellungen

- ▶ (Mobilisierende) Kandidaten
- ▶ (Polarisierende) Themen
- ▶ (Aktivierte) *Parteiidentifikationen*

Klassiker: Zentrale Einstellungen

- ▶ (Mobilisierende) Kandidaten
- ▶ (Polarisierende) Themen
- ▶ (Aktivierte) *Parteiidentifikationen*
- ▶ Die alle in dieselbe Richtung wirken

Weitere Einstellungen

- ▶ Politisches Interesse/Involvierung
- ▶ Vertrauen
- ▶ Positive Einstellungen zur Demokratie als Idee
- ▶ Performanzbewertung/Zufriedenheit
- ▶ Political Efficacy (internal & external)

Weitere Einstellungen

- ▶ Politisches Interesse/Involvierung
- ▶ Vertrauen
- ▶ Positive Einstellungen zur Demokratie als Idee
- ▶ Performanzbewertung/Zufriedenheit
- ▶ Political Efficacy (internal & external)
- ▶ *Subjektive Wahlnorm*

Klassiker: Zugehörigkeit zu Cleavage-Gruppen (mit spezifischer Wahlnorm)

- ▶ Konfession
- ▶ Kirchenbindung
- ▶ Berufsgruppe
- ▶ Gewerkschaftsbindung
- ▶ (Cross-Pressures)

Weitere: sozio-Demographische Variablen

- ▶ Alter
- ▶ Bildung
- ▶ Einkommen
- ▶ Soziale Einbindung

Was besagt das Standardmodell (Brady, Verba, Schlozman)

- ▶ Ressourcen, Sozialisation, Mobilisierung
 - ▶ Ressourcen: Zeit, Geld, Wissen, Kompetenz
- ▶ Sozialisation/Motivation
- ▶ Mobilisierung

Was ist das A-P-K-Problem?

- ▶ Forschungsfrage: Wählen junge Menschen seltener? Warum?
Und wie verändert sich dies über die Zeit?
- ▶ Werden die jungen Nichtwähler von heute Nichtwähler bleiben?
Was ist mit den jungen Nichtwählern von 1980 passiert? Wie verändert sich Wahlbeteiligung generell über die Zeit?
- ▶ Problem: Zeit taucht dreimal im Modell auf:
 - ▶ Alter der Befragten zum Zeitpunkt der Befragung (22)
 - ▶ Generation/Geburtsjahr der Befragten (1996)
 - ▶ Kalenderzeit (2016)
- ▶ Konsequenzen:
 - ▶ “Perfekte Multikollinearität”
 - ▶ Lange Zeitreihen werden benötigt
 - ▶ Präzise Aussagen nur für Generationen, die über langen Zeitraum beobachtet werden

Was steigert Wahlbeteiligung bei jungen Menschen (heute)?

Was steigert Wahlbeteiligung bei jungen Menschen (heute)?

- ▶ Hohes Bildungsniveau
- ▶ Hohes politisches Interesse

Was reduziert Wahlbeteiligung bei jungen Menschen?

Was reduziert Wahlbeteiligung bei jungen Menschen?

- ▶ Mobilität und geringere soziale Integration (mit älteren Menschen)
- ▶ Fehlende Parteibindungen
- ▶ Fehlende Wahlnorm

Was reduziert Wahlbeteiligung bei jungen Menschen?

- ▶ Mobilität und geringere soziale Integration (mit älteren Menschen)
- ▶ Fehlende Parteibindungen
- ▶ Fehlende Wahlnorm
- ▶ Konsequenz: Weitere politische Unterrepräsentation (& gute Karrierechancen in Parteien)

Zusammenfassung

- ▶ Wählen wichtigste Partizipationsform, aber Anteil der Nichtwähler steigt tendenziell
- ▶ Brauchbare theoretische Erklärungen dafür, warum Menschen wählen/nicht wählen
- ▶ Nichtwähler heterogene Gruppe: Vielbeschäftigte, schlecht integrierte, Desinteressierte, Frustrierte ...

Nächste Woche: Wechselwähler und Stimmensplitter

- ▶ 60-70% parteigebundene Wähler
- ▶ Viele parteigebundene Wähler stimmen nicht *gegen* eigene Partei, sondern wählen ggf. nicht
- ▶ Relativ kleiner Teil des Elektorats entscheidet über Wahlausgang